URSCHRIFT – ORIGINALE

Nr. 384

GEMEINDE RATSCHINGS

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

SITZ: STANGE

COMUNE DI RACINES

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

SEDE: STANGHE

Beschlussniederschrift des Gemeindeausschusses

Verbale di deliberazione della Giunta comunale

SITZUNG VOM
UHR
30/05/2018

SEDUTA DEL
ORE
18:00

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung festgesetzten Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questa Giunta comunale.

Mitglieder/membri	**Beauftragung/carica:**	**E.A./A.G.**	**U.A./A.I.**
Geom. Sebastian Helfer	Bürgermeister/Sindaco		
Thomas Strickner	Vize-Bürgermeister/Vicesindaco		
Dr. Gabriela Hilber	Gemeindereferentin/Assessora		
Marlise Hofer Leitner	Gemeindereferentin/Assessora		
Matthias Braunhofer	Gemeindereferent/Assessore		
Paul Gschnitzer	Gemeindereferent/Assessore		

Seinen Beistand leistet der Gemeindesekretär, Herr
Dr. Günther Eisendle

Assiste il Segretario comunale, Signor

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Herr
Geom. Sebastian Helfer

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, il Signor

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Gemeindeausschuss behandelt folgenden

La Giunta comunale passa alla trattazione del seguente

GEGENSTAND:

Genehmigung des Entwurfs für die Abänderung des Bauleitplanes (Örtlichkeit Stange).

OGGETTO:

Approvazione del progetto per la modifica al piano urbanistico (Località Stanghe).

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Vorausgeschickt:

dass mit Ratsbeschluss Nr. 5 vom 03.02.2005 der überarbeitete Bauleitplan der Gemeinde Ratschings genehmigt wurde;

dass mit Landesausschussbeschluss Nr. 986 vom 27.03.2006 der überarbeitete Bauleitplan der Gemeinde Ratschings mit einer Korrektur von Amts wegen genehmigt wurde;

dass mit Ratsbeschluss Nr. 37 vom 21.07.2016 der Bauleitplan der Gemeinde Ratschings bestätigt wurde;

Nach Einsichtnahme in den Art. 2/bis vom Dekret des Landeshauptmannes vom 14. Oktober 2015, Nr. 26;

Festgestellt, dass gegenständliches Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes folgende Maßnahmen beinhaltet:

Umwidmung von 235 m² derzeit „Landwirtschaftlichem Grün" in „Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung" und 604 m² in „Wohnbauzone – Auffüllzone" in der Örtlichkeit Stange sowie Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan durch die Einfügung des neuen Artikels „Wohnbauzone B4 -Auffüllzone" mit folgendem Wortlaut:
Diese Wohnbauzone umfasst die im Sinne des Artikels 36, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 11. August 1997 Nr. 13, gänzlich oder teilweise bebauten Flächen, welche weder eine besondere geschichtliche oder künstlerische Bedeutung noch einen besonderen Wert als Ensemble haben.
Es gelten folgende Bauvorschriften:
1. höchstzulässige Baumassendichte: 2,50 m³/m²
2. höchstzulässige überbaute Fläche: 30%
3. höchstzulässige Gebäudehöhe: 8,5m
   (LRB Nr. 833 vom 23.05.2011, AB Nr. 24 vom 14.06.2011)
4. Mindestgrenzabstand: 5 m
5. Mindestgebäudeabstand: 10 m

Festgestellt, dass die auf Landesebene repräsentativsten Sozialpartner sowie die Eigentümer der betroffenen Flächen gemäß Art. 19, Absatz 1 des L.G. 13/97 informiert wurden.

Nach Einsichtnahme in die Unterlagen, aus welchen die entsprechenden Maßnahmen zur Änderung des Bauleitplanes hervorgehen;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr. 13 vom 11.8.1997 (Landesraumordnungsgesetz) und Dekret des Landeshauptmannes Nr. 5 vom 23.2.1998 (Durchführungsbestimmungen) i.g.F.;

Nach Einsichtnahme in die Satzung dieser Gemeinde;

Nach Einsichtnahme in den Einheitstext der Regionalgesetze über die Ordnung der Gemeinden der Autonomen Region Trentino-Südtirol;

Nach Einsichtnahme in die im Sinne des Art. 81 des D.P.Reg. Nr. 3/L vom 01.02.2005 abgegebenen Gutachten:

Positives fachlich administratives Gutachten abgegeben am 30/05/2018 elektronischen Fingerabdruck des Gutachtens (/YUSNKE6rS+krl2gNStny9r8qLaP4d2j4QbX18O7yGM=)

Nicht erteiltes buchhalterisches Gutachten abgegeben am elektronischen Fingerabdruck des Gutachtens ()

BESCHLIESST

einstimmig mittels Handerheben:

LA GIUNTA COMUNALE

Premesso:

che con delibera consiliare n. 5 del 03.02.2005 è stato approvato il piano urbanistico rielaborato del Comune di Racines;

che con delibera della Giunta provinciale n. 986 del 27.03.2006 è stato approvato il piano urbanistico rielaborato del Comune di Racines con una correzione d'ufficio;

che con delibera consiliare n. 37 del 21.07.2016 è stato confermato il piano urbanistico del Comune Racines;

Visto l'art. 2/bis del decreto del Presidente della Provincia 14 ottobre 2015, n. 26;

Accertato che questo procedimento per la modifica al piano urbanistico prevede quanto segue:

Modifica di 235 mq dell'attuale "zona di verde agricolo" in "zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici" e 604 mq in "zona residenziale – zona di completamento" in località Stanghe, nonché modifica delle norme di attuazione al piano urbanistico con l'inserimento di un nuovo articolo "Zona residenziale B4 – zona di completamento" con la seguente dicitura:
Questa zona residenziale comprende le parti del territorio totalmente o parzialmente edificate ai sensi dell'articolo 36, comma 4 della legge provinciale 11 agosto 1997, n.13, le quali non presentano particolare interesse storico o artistico, né sono di particolare pregio ambientale.
Valgono i seguenti indici:
1. densità edilizia massima: 2,50 mc/mq
2. rapporto massimo di copertura: 30 %
3. altezza massima degli edifici: 8,5 m
   (DGP n. 833 del 23.05.2011, BU n. 24 del 14.06.2011)
4. distanza minima dal confine: 5 m
5. distanza minima tra gli edifici: 10 m

Accertato di aver preventivamente informato le parti sociali più rappresentative a livello provinciale nonché i proprietari delle aree interessate, ai sensi dell'art. 19, comma 1 della L.P. 13/97.

Viste le documentazioni dalle quali risultano i relativi provvedimenti di modifica al piano urbanistico;

Vista la Legge provinciale n. 13 del 11.8.1997 (Legge urbanistica provinciale) e decreto del presidente della giunta provinciale n. 5 del 23.2.1998 (Norme di attuazione) n.t.v.;

Visto lo Statuto di questo Comune;

Visto il testo unico delle leggi regionali sull'ordinamento dei comuni della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige;

Visti i pareri espressi ai sensi dell'art. 81 del D.P.Reg. n. 3/L del 01.02.2005:

parere tecnico amministrativo Positivo espresso il 30/05/2018, impronta digitale del parere (/YUSNKE6rS+krl2gNStny9r8qLaP4d2j4QbX18O7yGM=)

parere contabile Non concesso espresso il , impronta digitale del parere ()

DELIBERA

ad unanimità di voti espressi per alzata di mano:

1. Folgenden Entwurf zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Ratschings zu genehmigen:
   Umwidmung von 235 m² derzeit „Landwirtschaftlichem Grün“ in „Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ und 604 m² in „Wohnbauzone – Auffüllzone“ in der Örtlichkeit Stange sowie Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan durch die Einfügung des neuen Artikels „Wohnbauzone B4 -Auffüllzone“ mit folgendem Wortlaut:
   Diese Wohnbauzone umfasst die im Sinne des Artikels 36, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 11. August 1997 Nr. 13, gänzlich oder teilweise bebauten Flächen, welche weder eine besondere geschichtliche oder künstlerische Bedeutung noch einen besonderen Wert als Ensemble haben.
   Es gelten folgende Bauvorschriften:
   1. höchstzulässige Baumassendichte: 2,50 m³/m²
   2. höchstzulässige überbaute Fläche: 30%
   3. höchstzulässige Gebäudehöhe: 8,5m
      (LRB Nr. 833 vom 23.05.2011, AB Nr. 24 vom 14.06.2011)
   4. Mindestgrenzabstand: 5 m
   5. Mindestgebäudeabstand: 10 m

   ausgearbeitet von Dr.Arch. Markus LUNZ vom 11.01.2018
2. Es wird kundgetan, dass der Beschluss des Gemeindeausschusses samt den Unterlagen im Bürgernetz des Landes und an der Amtstafel der Gemeinde zu veröffentlichen und gleichzeitig an die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung zu übermitteln ist.
3. Gleichzeitig zum vorhergehenden Punkt Nr. 2 hat die Mitteilung an die Eigentümer über die neue Zweckbestimmung gemäß LROG Art. 19 Abs. 3 zu erfolgen.
4. Während der Veröffentlichungsfrist von 30 Tagen kann jede/r in die Unterlagen Einsicht nehmen und bei der Gemeinde Stellungnahmen und Vorschläge einbringen.
5. Nach Ablauf der 30 Tagesfrist übermittelt die Gemeinde die Vorschläge und Stellungnahmen (bzw. Mitteilung, dass keine Stellungnahmen und Vorschläge eingegangen sind) sowie die Veröffentlichungsbestätigung laut vorhergehendem Punkt Nr. 2 und die Bestätigung der erfolgten Mitteilung der Eigentümer laut vorhergehendem Punkt Nr. 3 an die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung.
6. Die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung entscheidet innerhalb von 20 Tagen ab Erhalt der vollständigen Unterlagen. Die Entscheidung der Kommission wird dem Gemeinderat übermittelt, der innerhalb von 30 Tagen über den Planentwurf und die eingereichten Stellungnahmen und Vorschläge entscheidet.
7. Der Beschluss des Gemeinderates wird wiederum der Abteilung 28 übermittelt. Das Amt 28.4 bereitet den Beschluss für die Landesregierung vor, welche innerhalb von 30 Tagen darüber entscheidet. Diese Entscheidung wird im Amtsblatt veröffentlicht.

Darauf hinzuweisen, dass gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim beschließenden Organ Einspruch erhoben werden kann. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit des gegenständlichen Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingereicht werden.

1. Di approvare il seguente progetto di modifica al piano urbanistico del Comune di Racines:
   Modifica di 235 mq dell’attuale “zona di verde agricolo” in “zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici” e 604 mq in “zona residenziale – zona di completamento” in località Stanghe, nonché modifica delle norme die attuazione al piano urbanistico con l’inserimento di un nuovo articolo “Zona residenziale B4 – zona di completamento” con la seguente dicitura:
   Questa zona residenziale comprende le parti del territorio totalmente o parzialmente edificate ai sensi dell'articolo 36, comma 4 della legge provinciale 11 agosto 1997, n.13, le quali non presentano particolare interesse storico o artistico, né sono di particolare pregio ambientale.
   Valgono i seguenti indici:
   1. densità edilizia massima: 2,50 mq/mc
   2. rapporto massimo di copertura: 30 %
   3. altezza massima degli edifici: 8,5 m
      (DGP n. 833 del 23.05.2011, BU n. 24 del 14.06.2011)
   4. distanza minima dal confine: 5 m
   5. distanza minima tra gli edifici: 10 m

   elaborato dal dott.arch. Markus LUNZ del 11.01.2018.
2. Si fa presente, che la delibera della Giunta comunale con la relativa documentazione deve essere pubblicata nella rete civica della Provincia ed all'albo pretorio del Comune e trasmessa contestualmente alla Ripartizione provinciale natura, paesaggio e sviluppo del territorio.
3. Contemporaneamente al precedente punto n. 2 i proprietari devono essere informati sulla nuova modifica di destinazione urbanistica di cui all'articolo 19 comma 3 della LUP.
4. Durante il periodo di pubblicazione di 30 giorni chiunque può prendere visione della documentazione e presentare al Comune osservazioni e proposte.
5. Scaduto il termine di pubblicazione di 30 giorni, il Comune trasmette le osservazioni e proposte (risp. una comunicazione che non sono pervenute alcune osservazioni e proposte) nonché l'attestazione dell'avvenuta pubblicazione secondo il precedente punto n. 2 e l'attestazione di avvenuta comunicazione ai proprietari secondo il precedente punto n. 3 alla Ripartizione provinciale natura, paesaggio e sviluppo del territorio.
6. La Commissione per la natura, paesaggio e sviluppo del territorio decide entro il termine di 20 giorni dal ricevimento di tutta la documentazione. Il parere della Commissione viene inoltrato al Consiglio Comunale il quale delibera entro il termine di 30 giorni sul progetto e sulle osservazioni e proposte presentate.
7. La delibera del Consiglio comunale viene nuovamente trasmessa alla ripartizione 28. La ripartizione 28.4 prepara la delibera per la Giunta provinciale che decide entro il periodo di 30 giorni. La decisione viene pubblicata sul Bollettino ufficiale.

Di dare atto che avverso questa deliberazione entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, può essere presentato reclamo presso l'organo deliberante. Entro il periodo di giorni 60 dall'esecutività della delibera può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano.

Gelesen, genehmigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE - IL PRESIDENTE
Geom. Sebastian Helfer

Letto, confermato e sottoscritto.

DER SEKRETÄR - IL SEGRETARIO
Dr. Günther Eisendle

(in digitaler Form unterzeichnet - firmato tramite firma digitale)